

# Überlastung von Justizvollzugsbediensteten durch psychisch kranke Straftäter

# Physische Belastungen

- Anwendung unmittelbaren Zwangs
- dauerhafte Anspannung
- Körperschutz
- Infektionsgefahr
- Beschmutzung / Ekel

# Anwendung unmittelbaren Zwangs

- ▶ Körperlich anstrengend
- ▶ Liegt nicht im Naturell eines seelisch gesunden Menschen
- ▶ Verletzungsfolgen
- ▶ Erholungsphase meist notwendig

# Dauerhafte Anspannung

- ▶ Dauerhaft hohes physisches Erregungsniveau
- ▶ Gefahr von Stressfolgeerkrankungen
- ▶ Gefahr von ungesundem Entspannungsverhalten (Rauchen, Alkohol, Essen)

# Körperschutz (KSA)

- ▶ Hohes Gewicht
- ▶ Geringe Bewegungsmöglichkeiten
- ▶ Eingeschränktes Blickfeld
- ▶ Hohe physikalische Beanspruchung
  - Wärmestau
  - Schwitzen

# Infektionsgefahr

- ▶ Gefangene gehören häufig zu „Risikogruppen“
- ▶ Es kann nicht gegen alle Infektionen geimpft werden
- ▶ Körperkontakt/Kontakt mit Körperflüssigkeiten nicht selten

# Beschmutzung / Ekel

- ▶ Nicht selten: mangelhafte Körperpflege bei psychisch kranken Straftätern
- ▶ Angespuckt werden
- ▶ Beworfen werden
  - Mit Gegenständen
  - Mit Nahrungsmitteln
  - Mit Fäkalien

# Psychische Belastungen

- ▶ Erhebliche Gewaltbereitschaft der psychisch kranken Gefangenen
- ▶ Man kann sich „nicht wirklich“ vorbereiten
- ▶ Unberechenbare Gefangene
- ▶ Latente Anspannung
- ▶ Sehr persönliche Beleidigungen
- ▶ Bewusster Versuch des Gefangenen, den Bediensteten die Würde zu nehmen
- ▶ Gezielte Bösartigkeiten

# Psychische Belastungen

- ▶ Völlig abnormes Verhalten
- ▶ Emotional nahe Gehendes
- ▶ Borderliner
- ▶ Zwangsanzwendung gegenüber Frauen
- ▶ Kranke, die „Papierkrieg“ führen
- ▶ Psychisch kranke Straftäter kommen aus der „Heimat-JVA“ („regelmäßig“) wieder ins JVK

# Unberechenbarkeit

- ▶ Häufig höchste Gewaltbereitschaft
- ▶ „Man kann sich nicht wirklich vorbereiten“
- ▶ Latente Anspannung
- ▶ Kein normaler Umgang  
(Eigensicherung/Vertrauen/Kommunikation)
- ▶ Psychisch kranker Gefangener kann sein Verhalten innerhalb kürzester Zeit vollständig verändern

# Angriffe auf die Würde

- ▶ Sehr persönliche Beleidigungen
  - Familie
  - Partner/in
  - Namentliche Ansprache
- ▶ Gezielter Versuch, die Würde zu nehmen
  - Anspucken
  - Bewurf mit Fäkalien
- ▶ Gezielte Bösartigkeiten
  - Ein Bediensteter wurde ausgesucht
  - Grund nicht erkennbar

# Abnormes Verhalten

- ▶ Völlig abnormes Verhalten
  - Normabweichung wurde so noch nie erlebt
    - Religiöser Wahn
    - Reden in unterschiedlichen Stimmlagen
    - Mimische Starre
  - kritisch für Berufsanfänger
  - Verständnis der Welt gerät zeitweise ins Wanken
- ▶ zwei Parallelwelten (drinnen und draußen)

# Emotional nahe Gehendes

- ▶ Tragische Schicksale
  - Kindersoldaten
  - Manche Migrantenschicksale
- ▶ „nachvollziehbare Suizidalität“
- ▶ Diskrepanz zwischen Zustand vor und nach medizinischer/psychiatrischer Behandlung
- ▶ „Manches vergisst man nicht“

# Was hilft?

- ▶ Unterstützung durch Vorgesetzte
- ▶ Reden
- ▶ Kenntnisse über psychische Krankheitsbilder
- ▶ Solide und aktuell gehaltene Ausbildung/Fortbildung

# Vorgesetzte

- ▶ Wertschätzung
  - Haltung, nicht Technik
- ▶ Transparenz
- ▶ Fortbildung
  - Krankheitsbilder verstehen
  - Eigensicherung
  - Stressbewältigung
- ▶ Freiwilligkeit
- ▶ PSNV
- ▶ Coaching
- ▶ BGM

# Reden hilft

- ▶ Im Team
- ▶ PSNV
- ▶ Vorgesetzte, Behördenleiter
- ▶ Coaching
- ▶ Seminare
- ▶ Familie, Außenstehende

# Reden hilft

## ▶ Schwierig:

### ◦ Familie:

- Nichts mit nach Hause nehmen wollen
- Verständnis?
- Zusatzbelastung
- Amtsverschwiegenheitspflicht

### ◦ Außenstehende:

- Verständnis
- Amtsverschwiegenheitspflicht

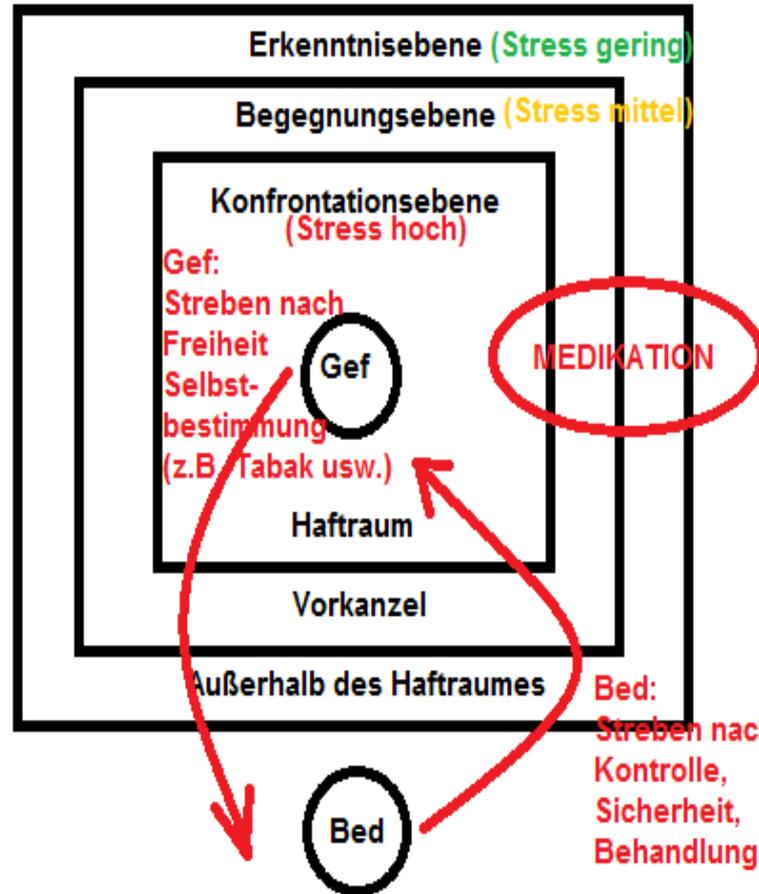
**Bauliche  
Sicherheit**

**Soziale  
Sicherheit**

**Haftraum:** Vandalismusgeschützt  
ggf. Schallisoliert,  
abschließbares Fenster

**Vorkanzel:** Sicherheitsebene für  
Bedienstete,  
Kontaktaufbau ohne  
direkte Gefährdung

**Außerhalb des Haftraumes:**  
Planung, Verstärkung,  
Rückzug, Ruhe



**Konfrontationsebene:**  
DST Techniken,  
sicheres Auftreten

**Begegnungsebene:**  
gut geschultes  
Personal im  
Umgang mit psych.  
auffälligen Gef.

**Erkenntnisebene:**  
Bewusstsein, dass  
man es mit kranken  
Menschen zu tun  
hat - ausreichend  
Personal

**Flucht/Rückzugsebene:**  
Abschalten, zur  
Ruhe kommen,  
Planung, Strategie

**Rückzugsebene, Fluchtebene (Planung, Aufarbeitung)**  
-örtlich nicht festgelegt -  
(Stress am geringsten)

# Vielen Dank

# Haben sie Fragen ?